

Protokoll Kirchgemeindeversammlung

Amtsperiode 2022-2026

Montag, 24. Juni 2024 / 20:00 Uhr, Kirche Otelfingen

Leitung der KGV: Werner Kübler (Präsident),

Weitere Mitglieder Pflege: Alain Lanz (Aktuar), Marco Lorenzetti, Esther Schibli, Marlis Strässler, Katrin Lerche, Rahel Stalder

Abwesend: --

Pfarrwahl-Kommission: Katja Sautter (Präsidentin), Corinne Steinlin, Entschuldigt: Peter Höhn

Geschäfte:

1. Abnahme der Jahresrechnung 2023
2. Abnahme des Jahresberichts 2023 der Kirchenpflege
3. Neuwahl von Pfr. Bernhard Botschen auf die zugeteilten 90% Pfarrstellenprozent
4. Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes
5. Aussprache über den Stand des kirchlichen Lebens

Stimmenzähler: Debora Hürzeler

Stimmberechtigte: 36, absolutes Mehr 19 / 3 Person sind nicht stimmberechtigt

RPK: Michael Kindt (Präsident), Heinz Schlatter (Ot),

Abwesend: Heinz Bräm, Heinz Schlatter (Bo), Heinz Schibli (Ot) entschuldigt

Bezirkskirchenpflege: Christian Walter

Hinweise: Der Präsident informiert bezüglich einiger Praxisänderungen bei der Durchführung der Kirchgemeindeversammlung, wie z.B., dass der Präsident bei der Ermittlung der Zahl der Stimmberechtigten auch als stimmberechtige Person mitgezählt wird, was in der Vergangenheit nicht der Fall war. Im Weiteren ist ein neues offizielles Traktandum «Aussprache über den Stand des kirchlichen Lebens» eingeführt worden. Dieses wird nach Schluss des Protokolls geführt. Hier ist es möglich, alle Themen seitens der Kirchgemeinde einzubringen und auch zu diskutieren. Es können keine Anträge gestellt und keine Beschlüsse gefasst werden, und es wird zu diesem Punkt kein Protokoll geführt.

Eröffnung

Der Präsident begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung formell mit der Feststellung, dass die Einladung mittels Publikation im Furtaler vom 24. Mai 2024 wie auch die Aktenauflage ab dem 24. Mai 2024 im Kirchengemeindesekretariat Otelfingen ordnungsgemäss erfolgt sind, nebst den zusätzlichen Bekanntmachungen im chilebot und im Internet mit entsprechenden Downloadmöglichkeiten.

Wahl der Stimmenzählenden: Es wird eine Person gewählt. Debora Hürzeler aus Otelfingen erklärt sich bereit. Die Vorschläge werden nicht vermehrt. Der Präsident erklärt Debora Hürzeler als gewählt.

Feststellung der Stimmberechtigten: Es sind 36 Stimmberechtigte (inkl. Präsident) und 3 nicht-stimmberechtige Person anwesend, das absolute Mehr beträgt 19 Stimmen.

Es werden keine Anträge zur Geschäftsordnung gestellt.

Der Präsident fragt nach, ob jemand dagegen ist, dass das Ehepaar Botschen an den nachfolgenden Traktanden anwesend ist.

Es werden keine Einwände erhoben.

1. Abnahme der Jahresrechnung 2023

Der Präsident schlägt vor, nur den Antrag der Rechnungsprüfungskommission zu verlesen, es gibt keine Einwendungen und somit wird der Antrag der RPK verlesen und im Anschluss wird das Wort Marco Lorenzetti übergeben, welcher die wichtigsten Eckwerte, Positionen und Abweichungen vorstellt.

Die Bilanzsumme per 31.12.2023 beträgt CHF 2'173'126.96. Der Ertragsüberschuss über den Betrag von CHF 72'671.02 der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 820'829.68.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2023 der Kirchengemeinde Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon in der Kirchenpflege beschlossenen Fassung vom 16.04.2024 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr. 1'272'724.77
	Gesamtertrag	Fr. 1'345'395.79
	Ertragsüberschuss	Fr. 72'671.02
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. -
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. -
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr. -
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr. -
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr. -
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr. -
Bilanz	Bilanzsumme 31.12.2023	Fr. 2'173'126.96

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 820'829.68

Der Antrag der Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2023 der Kirchengemeinde Otelfingen – Boppelsen – Hüttikon finanziell zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchengemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023, sowie die Sonderrechnungen 2023 der Kirchengemeinde gemäss Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

Marco Lorenzetti: Die finanzielle Situation der Kirchengemeinde zeigt im Jahr 2023 ein insgesamt positives Bild. Die Steuereinnahmen 2023 sind um fast 117'500.— über den gemäss den Prognosen der politischen Gemeinden budgetierten Erwartungen ausgefallen. Die politische Gemeinde budgetiert in der Regel eher vorsichtig, wir werden auch in Zukunft auf die Steuerschätzung der politischen Gemeinde abstützen. Die Unsicherheiten oder Schwierigkeit ist die genaue Budgetierung der Liegenschaften. Die Veranstaltungen wurden mehrheitlich durchgeführt, lediglich die Lager wurden nicht durchgeführt. Da der grosse Teil des Finanzaushalts in gebundene Ausgaben wie Personal- und Liegenschaftskosten sowie die Grundinfrastruktur des Kirchenbetriebs fließt, änderte sich hier kaum etwas. Diese Ausgaben laufen unverändert weiter - unabhängig von dem effektivem Aktivitätsniveau.

Erfolgsrechnung und Investitionen:

Die Erfolgsrechnung schliesst dank den erhöhten Steuereinnahmen mit einem Plus von knapp Fr. 72'671.02.- positiv ab. Dies liegt hauptsächlich daran, dass die Kirchenpflege weiterhin vorsichtig budgetiert und die Ausgaben sorgfältig prüft.

Gemeindeaufbau und Leitung: 2023 gab es in diesem Bereich kaum Abweichungen. Die Struktur der Personalkosten und Entschädigungen blieben gegenüber den Vorjahren unverändert, die weiteren betrieblichen Aufwände bewegten sich ebenfalls im üblichen Rahmen.

Gottesdienst: Dominanter Kostenfaktor im Bereich Gottesdienst sind die Personalkosten. Diese setzen sich zusammen aus den konstanten Löhnen des Sigristen und Organisten und den variablen Kosten der Vertretungen für die Pfarrperson und Kirchenmusiker zu besonderen Anlässen. Kleinere Abweichungen gehen auf diese Vertretungen zurück.

Differenzen haben sich ergeben, da die Verteilung der Personalgrundkosten anders verteilt wurden als budgetiert, dies hatte aufgrund der personellen Veränderungen in Boppelsen zu tun.

Diakonie und Seelsorge: Die Zahlen von Budget und Rechnung decken sich weitgehend. Die einzige deutliche Differenz sind die Beiträge an private. Da im 2022 die Sozialkasse des Pfarrers in die Rechnung integriert wurde, sind die Ausgaben hier abgebildet. Zukünftig muss dies besser dargestellt werden, da die Kasse durch Spenden und nicht durch Steuereinnahmen finanziert wird. Die Angebote im kirchlichen Unterricht inkl. Konfirmandenlager wurden durchgeführt. Auch konnten die Grossprojekte Kinder- und Jugendbereich wie Legostadt und Escape Room und das Weihnachtsspiel durchgeführt werden. Im Jahr 2023 erfolgte keine Schulreise und auch kein Lager.

Bildung und Spiritualität wie auch die Kultur konnten planmäßig durchgeführt und umgesetzt werden.

Kirchliche Liegenschaften: In dieser Budgetposition sind gegenüber dem Budget einige Mehraufwendungen durch überraschenden Instandhaltungsbedarf angefallen wie z.B. die Instandhaltung des Jugendhauses mit CHF 30'500.-, welches an der KGV bewilligt wurde.

Investitionen

Im Jahr 2023 wurden keine Investitionen getätigt.

Die Bilanz ist ausgeglichen und es gibt bei den Aktiven keine grösseren Abweichungen, bei den Passiven gibt es grössere Rückstellung für die Zentralkassenbeiträge an die Landeskirche. Einzig die Zunahme des Vermögens weicht natürlich ab.

Mitgliederzahlen: Aktuell stehen wir noch gut da, jedoch durch den stetigen Mitgliederschwund wird in Zukunft mit sinkenden Steuererträgen zu rechnen sein. Es müssen neue Wege und Mittel gesucht werden diesem Trend entgegenzuwirken.

Der Präsident fragt die RPK, ob das Wort noch gewünscht wird.

Der Präsident, Michael Kindt hat das Wort nicht gewünscht und bleibt beim Antrag.

Diskussion:

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig mit 36:0 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen:

://: Die Jahresrechnung 2023 wird genehmigt

2. Abnahme des Jahresberichtes 2023 der Kirchenpflege

Der Präsident fragt, ob eine Verlesung des Jahresberichtes 2023 verlangt wird. Es wird keine Verlesung verlangt. Der Jahresbericht wird nicht weiter erläutert.

Im Jahresbericht wurde ziemlich umfassend informiert. Der genaue Betrachter hat allenfalls festgestellt, dass es Abweichungen der Mitgliederzahlen gegeben hat zwischen Jahresbericht und Jahresrechnung, diese Abweichungen sind aufgrund der unterschiedlichen Stichtage entstanden.

Diskussion:

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig mit 36:0 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen.

://: Der Jahresbericht der Kirchenpflege 2023 wird genehmigt

3. Neuwahl von Pfr. Bernhard Botschen auf die zugeteilten 90% Pfarrstellenprozent

Der Präsident verliest den Antrag und übergibt an die Präsidentin der Pfarrwahlkommission, Katja Sautter, welche durch die Zusammenfassung und Neuwahl führt.

Die Pfarrwahlkommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen:

://: Pfarrer Bernhard Botschen, geb. 14. September 1967, Bürger von Fehraltdorf ZH und Herblingen SH sowie österreichischer Staatsbürger, wird als Pfarrer auf die ordentlich zugeteilte 90% - Pfarrstelle der Kirchgemeinde Otelfingen – Boppelsen – Hüttikon mit Amtsantritt am 1. Oktober 2024 gewählt. Die Wahl für die Amtsduer 2024-2028 der Pfarrerinnen und Pfarrer erfolgt unter dem Vorbehalt der Änderung der massgeblichen gesetzlichen Bestimmungen

Katja Sautter hat den Teilnehmern das Vorgehen für die Pfarrwahl vorgestellt. Der Startschuss für die Pfarrwahlkommission fiel bereits auf der letzten Kirchengemeindeversammlung am 1. Oktober 2023. Katja Sautter selbst wurde angefragt, ob sie das Präsidium übernehmen würde. Weitere externe Mitglieder, Corinne Steinlin und Peter Höhn, konnten neben der behördlichen Zusammensetzung durch die Kirchenpflege gewonnen werden.

Nachdem die Teilnehmer feststanden, wurde in einem unterstützten Workshop der Landeskirche des Kantons Zürich das mögliche Vorgehen erarbeitet. Dabei wurden die Stellenausschreibung, das Anforderungsprofil sowie die Wünsche und Bedürfnisse formuliert.

Der gesamte Bewerbungsprozess und die weiteren Schritte wurden aufgezeigt, was schliesslich zum einstimmigen Ergebnis für Herrn Pfarrer Botschen führte.

Vorstellung der Pfarrwahlkommission und von Herrn Pfarrer Botschen

Herr Pfarrer Botschen stellte sich der Kirchengemeinde vor. Die persönlichen Daten waren den Anwesenden bereits bekannt. Um sich ein besseres Bild von seiner Vorstellung machen zu können, wurde gezeigt, wie er in seiner Jugendzeit zum Glauben gefunden hat. Ihm sind Gemeinschaft und persönliche Beziehungen sehr wichtig, und er betonte, dass der Glaube an Gott im Zentrum stehen sollte. Es sei wichtig, alle Menschen abzuholen und den Weg immer wieder zu hinterfragen, damit die Menschen wirklich bewegt werden. Freiwilligenarbeit sei ein zentrales Element, damit die Kirche lebendig bleibe. Er ist offen dafür, Laienprediger einzubinden und ihnen Raum zu geben.

Herr Pfarrer Botschen äusserte seinen Respekt vor der Aufgabe, da er die Gemeinde als lebhaft und strukturiert empfand. Die Gemeinde sei sehr proaktiv, was auch die Idee der zusätzlichen gemeindeeigenen Stellenprozente zeige.

Der Gottesdienst sei vielseitig und spreche verschiedene Menschen an.

Fragen:

Sonja Gschwindt aus Otelfingen, bedankt sich bei der Pfarrwahlkommission für die Arbeit. Grundsätzlich sei keine grosse Auswahl vorhanden aber die Predigt sei sehr gut gewesen und habe zu Überlegungen angeregt. Frage zum Pensum: War das vorherige Pensum auch 90%? Wie

soll die Aufgabe mit einer reduzierten Stelle gewährleistet werden, mit dem Hintergedanken den Pfarrer nicht zu verheizen mit den vielen verschiedenen Aufgaben.

Werner Kübler informiert, dass es der Wunsch von Herr Botschen war ein Pensem von 90% anzutreten. Im Weiteren erinnert er daran, dass unsere Kirchengemeinde ab der am 1. Juli 2024 beginnenden Amtsduer 2024-2028 nur noch eine zugeteilte 90% Pfarrstelle von der Landeskirche vorgegeben hat, dies aufgrund der Kirchengemeindegröße. Die gemeindeeigenen Stellen-% sind deshalb noch nicht belegt.

Herr Botschen arbeitet derzeit zu 90%, führt eine genaue Aufzeichnung seiner Arbeitsstunden durch und geht dabei nicht von einer 42-Stunden-Woche aus. Er arbeitet gerne viel, betont jedoch, dass im Rahmen des Zeitausgleichs auch gelegentlich eine Woche in den Bergen möglich sein soll. Hat aufgezeigt, dass die Entwicklung zukünftig in diese Richtung geht und das Pensem weiter abnehmen wird. Er wird zukünftig die Pfarrdienstordnung erstellen, die eine realistische Aufgabenverteilung und Priorisierung aufzeigen wird. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Auslastung in Zukunft angemessen zu gestalten.

Werner: weist darauf hin, dass es der Kirchenpflege bewusst ist, dass wir allenfalls mit mehr Stellvertretungen arbeiten müssen.

Heidi Brülisauer aus Otelfingen: Es sei nur die Anstellung von Herr Pfr. Botschen, warum nicht auch für Frau Pfr. Botschen?

Werner Kübler fragt die Versammlung an, ob sie einverstanden ist, dass Frau Pfr. selbst direkt antwortet. Es werden keine Einwände erhoben. Frau Botschen hat Stellung genommen und ihre Sicht aufgezeigt. Die beiden haben sich überlegt, dass sie allenfalls die Stelle zusammen angehen können, jedoch eine Vertretung in einer Beziehung schwierig, da sonst kaum ein Wochenende mehr gemeinsam verbracht werden könnte. Sie hat sehr spezifische Aufgaben in ihrer bisherigen Kirchengemeinde und hat keine Absicht zu wechseln als Pfarrerin. Sie wird jedoch ebenfalls noch Otelfingen zügeln und sich als Freiwillige in der Gemeinde engagieren.

Werner Vorgesehener Amtsantritt:

Im Falle einer Wahl wird Pfr. Bernhard Boschen die Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde per 1. Oktober 2024 antreten und im Spätherbst mit seiner Familie ins Pfarrhaus in Otelfingen ziehen. Die offizielle Installation (Amtseinsetzung durch den Dekan) ist im Rahmen des Gottesdienstes am 10. November 2024 geplant. Erst dann sei die Pfarrwahlkommission offiziell aufgelöst.

Werner hat Herr und Frau Botschen aufgefordert für die Abstimmung und Wahl den Saal zu verlassen und gibt die Diskussion frei.

Diskussion:

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung

**Die Kirchengemeindeversammlung beschliesst mit 36:0 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen.
://: Die Neuwahl von Pfr. Bernhard Botschen auf die zugeteilten 90% Pfarrstellenprozent für die Restamtsduer 2024-2028 mit Amtsantritt am 1. Oktober 2024 wird genehmigt.
wird angenommen**

Werner bedankt sich bei der externen Pfarrwahlkommission für die wirklich tolle und gute Zusammenarbeit wie auch für die tatkräftige Unterstützung. Dadurch ist eine so rasche Wahl möglich geworden.

Werner hat Herr Botschen herzlich gratuliert zur Wahl und freut sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

4. Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes

Es sind keine Anfragen nach §17 Gemeindegesetz eingegangen.

Abschluss

Der Präsident fragt gemäss den gesetzlichen Vorgaben an, ob Einwände zur Geschäftsführung und Abstimmungen gemacht werden. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident orientiert die Versammlung über die Rechtsmittel. Es werden keine Verstösse gegen das Gesetz über die politischen Rechte geltend gemacht. Der Präsident schliesst um 21.05 Uhr die Versammlung und bedankt sich für die aktive Teilnahme.

Aktenauflage: Das Protokoll wird nach Unterzeichnung auf der Internetseite der Kirchengemeinde Otelfingen hochgeladen.

5. Aussprache über den Stand des kirchlichen Lebens

Dieses Traktandum wird nicht protokolliert.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Der Präsident



Werner Kübler

Der Aktuar



Alain Lanz

Die Stimmenzählerin



Debora Hürzeler